

Gemeinschuldnerin, sondern an den verpflichteten Concursvertreter, Herrn Advocat Kuhn, hier oder an das unterzeichnete Gericht zu bewirken.

Chemnitz, den 23. April 1838.

Das Stadtgericht.

Bogel, St. S. Rath.

Edictalcitation.

Nachdem der Häubler und Strumpfwirkermeister Johann Gottlieb May zu Grüna seine Insolvenz angezeigt, und auf Eröffnung des Concursprocesses angetragen, und wie hierauf

den Vierten July d. J.

zum Liquidationstermin,

den Funfzehnten August d. J.

zur Publication des Präclusivbescheids,

den Neunundzwanzigsten August d. J.

zur Pflēgung der Güte, sowie in Entstehung eines Vergleichs,

den Fünften September d. J.

zur Intotulation der Acten, und endlich

den Achtzehnten October d. J.

zur Publication des Locations-Bescheids oder Urteils anberaumt haben: so werden Gerichtswegen Mays bekannte und unbekannte Gläubiger hiermit edictaliter und peremptorie geladen, im Liquidationstermine persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte ihre Forderungen und Ansprüche an den Gemeinschuldner, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse und bei Verlust der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, zu den Acten gehörig anzuzeigen und zu bescheinigen, sodann mit dem bestellten Concursvertreter und, da nöthig, unter sich rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen, im Gütepflēgungstermin über etwaige Vergleichsvorschläge sich zu erklären, indem sie außerdem für einwilligend werden geachtet werden, und daß mit Publication des Präclusivbescheids und Locations-Urteils hinsichtlich der ausgebliebenen Gläubiger in contumaciam werde verfahren werden, gewärtig zu seyn.

Uebrigens haben auswärtige Gläubiger zu Ausnahme der künftig ergehenden Ladungen Bevollmächtigte im Orte des Gerichts zu bestellen.

Reichenbrand, am 23. März 1838.

Adelig Plessensche Gerichte.

Subhastation.

Es soll das zu des Gemeinschuldners, Johann Gottlieb Mays zu Grüna, Concursmasse gehörige Wohnhaus daselbst, welches mit Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf 606 Thlr. 21 Gr. gerichtlich gewürdert worden ist, kommenden

Ein und dreißigsten May d. J.

subhastet werden, welches, mit Beziehung auf das an hiesiger Gerichtsstelle aushängende Subhastationspatent,

auch hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rittergut Reichenbrand mit Grüna, am 23. März 1838.

Adelig Plessensche Gerichte.

Auction.

Künftigen

Dreißigsten April d. J.

sollen auf hiesigem Rathhause eine Partie Oelgemälde und Kupferstiche Vormittags von Neun Uhr an öffentlich gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden, welches, und daß das Verzeichniß der zu versteigernden Gemälde unter dem hiesigen Rathhause aushängt und an hiesiger Gerichtsstelle eingesehen werden kann, hiermit bekannt gemacht wird.

Chemnitz, den 3. April 1838.

Das Stadtgericht.

Boael, St. S. Rath.

Auction.

Künftigen 6. May 1838 sollen bei Gottlieb Köhler in Bernsdorf einige Mannsüberböcke, Beinkleider, Westen, Zinngeräthe, Porzellan, Tisch, Stühle, Kanapee, 1 Spinnmaschine, 1 Lockenmaschine, 1 Hasergrümmühle mit Zubehör im guten Zustand und mehrere Wirthschaftsgegenstände an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung nach beendigtem Nachmittagsgottesdienst öffentlich versteigert werden.

Auction.

Wirthschaftsveränderung halber sollen 1 Kutschwagen, 2 Leiterwagen, 1 Pflug, Feldgeier, Eggen, 1 Walze, 1 Getreidemaschine, 1 großer Mehlkasten und mehrere andere Geräthschaften kommenden 7. May d. J. in der Pfarrwohnung zu Wittgenbüdorf verauctionirt werden.

Diebstahl. In der Nacht vom 18. zum 19. dieses Monats sind nach der erstatteten Anzeige dem Hausbesitzer Johann Michael Härtig zu Pleisa von einem vor dem Hause stehenden Wagen

eine Hemmkette von ohngefähr 70 Gliedern mit einem großen Ringe und daran befindlichen Haken, eine Spannkette von ohngefähr 25 Gliedern und 3 eiserne Wagendeckel

entwendet worden. Es werden daher alle Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, wenn sich in Bezug auf diesen Diebstahl erhebliche Verdachtsgründe ergeben sollten, gefälligst Nachricht hierher zu ertheilen.

Chemnitz, am 21. April 1838.

Königl. Justiz-Amt.

Rosencranz.

Bitte für Abgebrannte.

Am Charfreitage hat in Schluckenau an der sächsisch-lausitzer Gränze ein früh ¼ 4 Uhr ausgebrochenes Feuer, durch Sturmwind getrieben, gegen 200 Häuser abgebrannt, so daß an 400 Familien brod- und obdachlos geworden sind. Dieses Unglück hat unter andern